

Italienisches Sortiment und Antiquariat.

[3956.]

Druder & Tedeschi in Verona empfehlen sich zur prompten Besorgung von italienischem Sortiment, Antiquariat und Musikalien zu billigsten Preisen.

Bedeutendes Lager von sämmtlichen in Italien erschienenen gangbarsten Artikeln ermöglicht schnellste Lieferung, welche durch dreimalige Eilfuhrsendungen in jedem Monat nach Leipzig vermittelt wird.

Das Auslieferungslager in Leipzig, eine Auswahl italienischer Classiker und wichtige Novitäten umfassend, wird stets completirt und vermehrt.

Von sämmtlichen in Italien erschienenen Musikalien werden 50% Rabatt gewährt.

C. Muquardt in Brüssel

[3957.] empfiehlt sich zur Besorgung von

Belgischem Sortiment

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

Amerikanisches Sortiment

[3958.] Liefere ich jetzt wieder regelmäßig jede Woche franco Leipzig ab. Beim Beginne der Abonnements auf Zeitschriften will ich besonders bitten, sich meiner Vermittelung zu erinnern; ich verspreche prompte und billige Ausführung aller mir anvertrauten Aufträge.

New-York, Februar 1871.

E. W. Schmidt.
(Box 1817.)

Recensionen betreffend.

[3959.]

Das

Central-Organ

für

das deutsche Handels- und Wechselrecht,

herausgegeben

von

W. Hartmann,

Obertribunalrath in Berlin.

wird von jetzt an auch Besprechungen der wichtigeren Erscheinungen auf dem Gebiete des Handels- und Wechselrechts bringen. Indem ich die Herren Verleger hierauf aufmerksam mache, bitte ich, die betreffenden Recensions-Exemplare gesondert an die Redaction, Herrn Obertribunalrath Hartmann in Berlin, Ritterstr. 71, einzusenden.

Elberfeld, Februar 1871.

R. E. Friderichs.

[3960.] Allen Collegen, die in so ehrender und herzlicher Weise des Tages gedachten, an dem ich meinen fünfzigjährigen Eintritt in den Buchhandel feierte, auf diesem Wege meinen tiefgefühlten, innigen Dank.

Die Zahl der Zuschriften und Telegramme von Nah und Fern beträgt hunderte; allen Absendern warmen Händedruck und collegialischen Gruß von

Wien, 6. Februar 1871.

Wilhelm Braumüller sen.,

k. k. Hof- und Universitäts-Buchhändler.

Der Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Dresden

[3961.]

beabsichtigt sein diesjähriges 14. Stiftungsfest

Sonntag, den 19. Februar 1871

Abends 7 Uhr im Saale der

Waldschlößchen-Stadt-Restoration

festlich zu begehen und ladet zur Theilnahme an demselben, namentlich seine früheren Mitglieder, hierdurch freundlichst ein.

Der Vorstand des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins zu Dresden.

[3962.]

Eben erschien und wurde in einfacher Anzahl verschickt:

Antiq. Katalog Nr. 10. Enthält: Haus- u. Landwirthschaft — Forstwissenschaft — Gartenkunde — Mechanik — Technologie.

Früher erschien:

Sammlung grösserer Werke — Böhmisches Literatur — Deutsche Belletristik.

J. Schalek's Antiquariat in Prag.

[3963.]

Wir versanden soeben:

Antiquariats-Katalog I.

Altclassische Philologie.

3051 Nummern.

Handlungen, welche denselben nicht erhielten oder weiteren Bedarf davon haben, stehen einzelne Exemplare noch zu Diensten.

Leipzig, 6. Februar 1871.

Simmel & Co.

Moritz Schauenburg,

G. Silbermann's Nachfolger in
Strassburg

[3964.] empfiehlt seine Buchdruckerei den Herren Verlegern. Werke in französischer Sprache werden durchaus correct geliefert.

Specialität in Buchdruck- & Farbendruck.

Die Erzeugnisse dieser Abtheilung sind von seltener Vollkommenheit. Pariser und Londoner Verleger beschäftigen die Farbendruckpressen vorzugsweise. Zur Cantate-Messe wird ein Musterband in Leipzig aufliegen.

Kölnische Zeitung.

Tägliche Ausgabe. — Wochen-Ausgabe.

Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder

Raum 3 Sgr., sog. Reclamen pro Zeile

[3965.] 15 Sgr.

Für Anzeigen jeder Art, namentlich für literarische Ankündigungen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Wochen-Ausgabe, nur für das Ausland bestimmt, ist gegenwärtig über den ganzen Erdkreis verbreitet und besonders in den Colonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.
in Köln.

Lichtdruck.

(Unvergängliche Phototypie.)

[3966.] Empfehle hiermit meine Anstalt für Lichtdruck zur Vervielfältigung von Kunstwerken, als Oelgemälde, Kupferstiche, Lithographien, Zeichnungen u. s. w. in jedem Format, der Photographic täuschend ähnlich, zu den solidesten Bedingungen. Von eingesandten Originalen werden Proben bereitwilligst angefertigt. Gleichzeitig empfehle ich meine seit Beginn des Krieges erscheinenden officiellen, amtlichen Depeschen vom Kriegsschauplatz in Visitenformat (Phototypie) und offerire dieselben pro Mille 9 Sgr. baar.

Hochachtungsvoll

Berlin, Michael-Kirchplatz 8.

W. Wolter.

Literatur-Blatt

des

Oesterreichischen Oekonomist

in Wien.

[3967.]

Inserate in das Literatur-Blatt kosten 6 Kr. od. B. = 1 Nkr netto baar per dreispaltene Petit-Zeile. Recensions-Exemplare werden erbeten durch Haasenstein & Vogler in Leipzig oder Jaesch & Fricke in Wien.

Norddeutsche Post.

Ausgabe 3600.

3. Jahrg. Inserate pro Petitzeile 3 Sgr.

[3968.]

Die „Norddeutsche Post“ wird namentlich von den Herren Post-, Telegraphen- und Eisenbahn-Beamten, die wieder mit dem größeren Publicum in stetem Verkehr stehen, gelesen, und finden Anzeigen in ganz Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Siebenbürgen und der Schweiz die weiteste Verbreitung.

Berlin. Herausgeber: **Emil König.**

Schlesische Zeitung.

Ausgabe 14000.

(130. Jahrgang; Insertionsgebühr 1½ Sgr für die Petitzeile.)

[3969.]

Anzeigen für Breslau, ganz Schlesien und das Königreich Polen finden in der Schlesischen Zeitung die wirksamste Verbreitung.

Breslau. **Wilh. Gottl. Korn.**

Kölnische Volkszeitung.

[3970.] („Kölnische Blätter.“)

Täglich zwei Blätter.

Ausgabe 6800.

Inserate: 1½ Sgr. Reclamen 4 Sgr.

Köln.

J. V. Bachem.

Geographisches Institut in Weimar.

[3971.]

Wir verwahren uns hiermit ausdrücklich gegen die Zurücknahme oder den Umtausch fest oder baar bezogener Kriegskarten.

Ebenso sehen wir uns genöthigt, dieses Jahr keinerlei Disponenden gestatten zu können und bitten hiervon gef. Notiz zu nehmen, da wir event. auf diese Erklärung Bezug nehmen werden. Weimar, Januar 1871.